Hintermeier H. & Hintermeier M. 2014

Blütenpflanzen und ihre Gäste – Teil 4

Helmut und Margrit Hintermeier,
Ringstrasse 2, D 9165 Gallmersgarten.
276 Seiten, 698 Farbfotos, 3 Zeichnungen
ISBN 978-3-7689-0286-1.
Preis: 19,80 € + Porto und Verpackung
Bezug: H. und M. Hintermeier
Ringstrasse 2, D 9165 Gallmersgarten
Tel. 09843/97803.
E-Mail: Helmut_Hintermeier@web.de

Ein «neuer Hintermeier»! Beim Fleiss des Autors und seiner Frau durfte man auf den vierten Teil der schönen, ansprechenden und gut verständlich geschriebenen Reihe «Blütenpflanzen und ihre Gäste» ja warten. Nun ist er da und macht genauso viel Freude wie die vorangehenden Bände aus dieser Serie! Beim ersten Durchblättern des Buches fallen in einer überaus reichen Bebilderung zuerst einmal die vielen Pflanzen, die Blütenportraits und, wie es der Buchtitel ankündigt, ihre Gäste auf: Bienen, Fliegen, Wespen, Schmetterlinge, Käfer und viele andere. Und dann studiert man unweigerlich das Inhaltsverzeichnis, das die saubere Gliederung des Buches aufzeigt. Vier einleitende Teile – das Miteinander von Blüten und Insekten, Blütenpollen als Vital- und Baustoff für Insekten, Nektar als nachwachsender Kraftstoff für Insekten und das Überwintern der Blütengäste – weisen auf die hochinteressante Beziehung zwischen Blüten und Blütenbesuchern hin.

Der Hauptteil widmet sich weit über 200 Pflanzenarten, die auf Insektenbesuch angewiesen sind. Ihre Auswahl ist in der Fortsetzung der vorangehenden Bücher zu sehen und nennt Wild-, Nutz- und Zierpflanzen aus unserer Umgebung gleichermassen. Sorgfältig ausgearbeitet ist der Text zu den einzelnen Pflanzen: Nach der Einordnung in die systematische Stellung im Pflanzenreich werden Verwandte vorgestellt, die in unseren Breiten vorkommen, es folgen Angaben zu Standortansprüchen, Wuchsform und Aussehen der Blüte. Besondere Erwähnung finden die Bestäubungsverhältnisse – hochinteressant zu lesen! – und zu beobachtende Blütenbesucher. Abschliessend folgen Möglichkeiten der Verwendung und weitere Erklärungen.

Wen man das Buch durchliest, überlegt man schnell, was man da im eigenen Garten oder vor der Haustüre selbst findet. Und genau das, denke ich, will das Buch erreichen – Interesse und Verständnis für die Natur aufbauen, den Leser in ihre Geheimnisse einführen und daraus die Bereitschaft entwickeln, die Natur zu schützen, zu pflegen und diese Erkenntnisse auch weiterzugeben, weil es ebenso spannend ist. Der letzte Satz des Buches lautet: «Die Erhaltung blütenreicher Lebensräume bildet ein Grundanliegen des gesamten Natur- und Artenschutzes, wozu jeder nach Massgabe seiner Möglichkeiten beitragen sollte.» In der Tat, das sollte nicht nur, das muss das Anliegen eines jeden Menschen sein. Dieses Buch weckt das Interesse dafür und macht die Pflicht zum Vergnügen. Ich spreche dem Ehepaar Hintermeier meine grosse Anerkennung aus für die nunmehr vierbändige Reihe (mit jetzt insgesamt 872 Seiten!) und wünsche diesem vierten Teil viel Erfolg!

Dr. Friedgard Schaper, Nürnberg